

Dritte Auflage von „See der Sinne“

Exquisites für Auge, Ohr und Gaumen

(hp). Eine einzige Zutat fehlt noch: das Wetter. Blauer Himmel, ein romantischer Sonnenuntergang über dem Wiesensee später leuchtende Sterne – dann würde die dritte Auflage von „See der Sinne“ rundum perfekt. Klar, dass sich dies Organisatoren, Teilnehmende und Besucher gleichermaßen wünschen, um diesem „hochkarätigen Programm“, wie Bürgermeister Volker Pauli bei einem Pressegespräch am Montag anerkennend würdigte, den idealen Rahmen zu geben.



Das Angebot an Exquisitem für Auge, Ohr und Gaumen jedenfalls ist so groß und vielfältig wie nie zuvor: Dreißig Aussteller und Caterer werden ihre Stände und Zelte an den Wiesensee-Gestaden aufbauen, und auch das Musik-, Literatur- und Tanzprogramm „steht“. Das große Fest der leisen Töne wird am Samstag, 27. August, von 18 bis 23 Uhr sicherlich wieder Tausende Besucher locken. Die Organisatoren – Kulturreferent Jürgen Kirchner, dessen Mitarbeiterin Angela Schwarz und Tanzpädagogin Uschy Szott – freuen sich, Ausgesuchtes aus verschiedenen Sparten der Kunst, kulinarische Gaumenfreuden abseits des Gewöhnlichen und Aussteller, die etwas ganz Besonderes zu bieten haben, präsentieren zu können.

Noch vor dem eigentlichen Beginn von „See der Sinne“ gibt es sogar noch ein „Schmankerl“: Ab 17 Uhr kann – unter Anwesenheit vieler Künstler – der „Skulpturenpark“ vor dem Eingang zum Wiesensee besichtigt werden. Die Kunstwerke werden dann nach dem Fest an verschiedenen Standorten in Hemsbach einen festen Platz finden.

Einlass zu „See der Sinne“ ist um 17.45 Uhr. Um 18 Uhr wird Jürgen Kirchner an der Musikbühne am Gewöhnungsbecken die Gäste begrüßen, dann werden dort erste Töne erklingen. Nationale und internationa-

le Künstler – die wohlgerneht allesamt ohne Gage auftreten – geben sich ein Stelldichein: Steffi Riecker, Gionni Di Clemente, Edoardo Bignozzi, Ralf Gauck, Jörg Schreiner und Thomas Kippel, Jan Pascal Stieber und Alexander Kilian, Don Ross und Brooke Miller und als furioser Abschluss Claus Boesser-Ferrari und Thomas Siffiling gestalten das abendfüllende Programm – das gegen 21.15 Uhr für die Tanzvorführung auf der Strandbühne freilich innehält: Die ausschließlich für „See der Sinne“ kreierte Choreografie von Uschy Szott zur Musik von Peter Gabriel steht diesmal unter dem Thema „Nomaden – Skulpturen im Sand“.

Das Literaturzelt wird diesmal mit Leben gefüllt von der Literaturoffensive „LitOff“ Heidelberg aus dem Schreibhaus Jochen Seidler Verlag, einer Literaturgemeinschaft, die Texte aller Genres von Spannung bis Grusel, von Psycho-Thriller bis Erotic vorstellen.

Im Cateringbereich hat man mit „Die Olive“ einen weiteren Anbieter hinzugewinnen können und edle Tropfen aus drei Weingütern und der Winzergenossenschaft stehen zur Auswahl. Verschiedene Stände bieten unter anderem Schmuck und

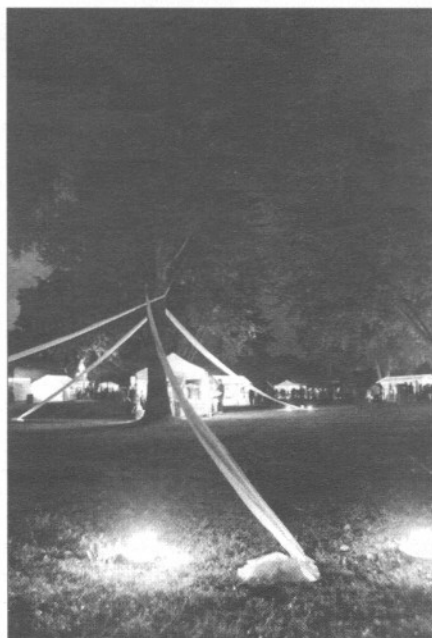
Steine, geschmackvolle Mode, Schönes und Originelles für drinnen und draußen und vieles mehr. Über zwei neue Hemsbacher Aussteller freut sich Jürgen Kirchner ganz besonders: Über das Bauunternehmen „Punga“, das seit über 25 Jahren „Träume vom Wohnen“ verwirklicht, und den Malerbetrieb Eickert, der eine Ausstellung über „Die Farbe Weiß“ plant – mit einer ganz besonderen Überraschung.

Die Besucher von „See der Sinne“ erwartet also wieder ein vielseitiges Programm, das für jeden etwas bietet, und das völlig ohne Risiko, denn der Eintritt ist frei. Am Eingang erhalten die Gäste darüber hinaus einen Übersichtsplan über das Gelände und die Standorte der Aussteller. Auf der Website www.see-der-sinne.de finden sich weitere Detailinformationen zur Veranstaltung und zu den Ausstellern. Auch wird dort am Mittwoch, 24. August, bekannt gegeben, ob Petrus es hoffentlich gut meint und die Veranstaltung stattfindet.

Es sei noch darauf hingewiesen, dass am Donnerstag und Freitag vor „See der Sinne“ nur ein eingeschränkter Badebetrieb möglich ist. Am Tag der Veranstaltung bleibt der Badebetrieb geschlossen. Einen ganz besonderen Dank möchten die Organisatoren



Eine Augenweide bei See der Sinne wird sicherlich wieder die Tanzvorführung



Romantische Stimmung am Wiesensee



Claus Boesser-Ferrari und Thomas Siffiling

noch an die vielen Sponsoren richten, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre: Die mit 15.000 Euro veranschlagten Kosten werden durch diese Gelder und die Standgebühren gedeckt. Und viele – was sich wohl niemand ernsthaft wünschen kann – die Veranstaltung im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser? Dann bliebe man auf den Kosten für die Flammshalen „sitzen“, erklärt Kirchner mit einem Augenzwinkern. Ein Novum gibt es noch: Im Anschluss an „See der Sinne“, das mit einem grandiosen Feuerwerk beschlossen wird, wird zur „After-Show-Party“ mit Livemusik bei „Gigamot“ am Seeweg eingeladen – wo Gäste und Veranstalter sicherlich wieder auf einen gelungenen und erfolgreichen Abend anstoßen können.